



GEMEINSCHAFT EHEM. POLITISCHER HÄFTLINGE

Vereinigung der Opfer des Stalinismus e.V.
Förderungswürdige und gemeinnützigen Zwecken dienende
Organisation – Gründung am 01.02.1950

BUNDESVORSTAND

RL

Pressemitteilung

23.03.2010

+++ Die Medien sind freundlichst um Verbreitung gebeten +++

RUNDFUNKRAT LEGT PROGRAMMBESCHWERDE BEI MDR EIN "MDR aktuell verschwieg Inhaftierung Kachelmanns - Suspendierung gefordert"

Nach den gestrigen MDR-aktuell-Sendungen hat die Vereinigung der Opfer des Stalinismus (VOS) eine Programmbeschwerde beim Intendanten des Mitteldeutschen Rundfunks eingereicht.

In dem Schreiben, das von Rundfunkrat Bernd Müller-Kaller unterzeichnet wurde, der auch VOS-Landesvorsitzender in Sachsen ist, heißt es:

"In den gestrigen MDR-aktuell-Ausgaben verschwieg der MDR der Öffentlichkeit, dass Moderator Kachelmann in Untersuchungshaft sitzt. Die Inhaftierung eines MDR-Gesichts dürfte eine herausragende Nachricht darstellen, zumal die Justizbehörden einen erhärteten Tatverdacht der Vergewaltigung und Fluchtgefahr erklärt haben".

Das Totschweigen dieser Nachricht stelle eine tendenziöse Berichterstattung des öffentlich-rechtlichen Senders dar. Laut Staatsvertrag sei die Anstalt zur objektiven und umfassenden Berichterstattung über das Tagesgeschehen verpflichtet. *"Die Gebührenzahler haben einen Anspruch darauf"*, heißt es.

Dass es sich beim Fall Kachelmann um eine herausragende Nachricht handelt, beweise auch die gestrige Berichterstattung der ZDF-heute-Redaktion, aller großen deutschen Privatsender sowie das heutige Presseecho. Die Nachricht über Kachelmanns Verhaftung sei gestern seit 14.16 Uhr von den Agenturen wiederholt verbreitet worden.

Der Intendant wird aufgefordert dafür zu sorgen, dass MDR aktuell in der heutigen Ausgabe um 19.30 Uhr seinen staatsvertraglich verankerten Informationsauftrag erfüllt und die Meldung über den Fall Kachelmann nachholt.

Um Schaden von der Anstalt abzuwenden, müsse die ARD den Moderator zudem offiziell suspendieren, bis die Vergewaltigungs-Vorwürfe vollständig aufgeklärt sind. Es sei unverständlich, so der Rundfunkrat, dass das nicht umgehend geschehen ist.

Kachelmann präsentierte seit mehreren Jahren Sendungen im MDR-Fernsehen.

Die VOS wurde 1950 in Berlin gegründet. Sie ist der älteste und größte Opferverband und vereint bundesweit Tausende Opfer der SED-Diktatur und deren Sympathisanten.